

Kaufleute heißen Kaufland willkommen

VON THOMAS KÄDING, 22.01.08, 18:01H

In der City-Werbegemeinschaft hält man einen Magneten an der Breidenbachstraße für sinnvoll.

Im Vorstand war das Thema noch nicht. Aber die persönlichen Meinungen führender Mitglieder der City-Werbegemeinschaft zum Plan, am Südende der Breidenbachstraße ein kleineres Einkaufszentrum anzusiedeln, sind unter Strich positiv: „Ich glaube, das ist zu verkraften“, sagte gestern Alfred Heidemanns, der Vorsitzende der Wiesdorfer Kaufleute-Vereinigung, am Rande des Neujahrsempfangs im Kaufhof. Auch Frank Schönberger kann dem Projekt gute Seiten abgewinnen - „es kommt allerdings auf das Sortiment an“.

Die Kaufleute Dirk Hissen und Peter Knipper - beide bekennende Kritiker des ECE-Projekts Rathaus-Galerie - begrüßen die Ansiedlung eines Kaufland-Supermarkts nebst kleinerer Fachmärkte auf der Brache gegenüber Wallraff ausdrücklich. „Durch ECE werden die Strukturen in der City sowieso komplett verändert. Wir müssen uns neu orientieren“, analysierte Hissen. Und Knipper hätte den Magneten an der Breidenbachstraße „am liebsten sofort“.

So schnell wird es nicht gehen - davon geht zumindest der Oberbürgermeister aus. In seinem Grußwort zum Neujahrsempfang der City-Werbegemeinschaft kündigte Ernst Kuchler an, dass die „Werkstatt Wiesdorf“ in zwei bis drei Wochen wieder tagen werde - „aus aktuellem Anlass“. Der OB will die Pläne des Münchner Investors Gedo, der von dem Wachtberger Berater Ernst-Dieter Quadbeck vertreten wird, in dem Gremium zur Diskussion stellen.

Dass die Arbeit der „Werkstatt Wiesdorf“ nicht unumstritten ist, räumte Kuchler indirekt ein: „Die Veranstaltung darf ruhig mehr Werkstattcharakter haben“, sagte er über den Kreis, der eigentlich die Funktion haben soll, konstruktiv mit dem Wandel der City umzugehen, die sich durch den Bau der Rathaus-Galerie stark verändern wird. Mitglieder der Werkstatt bemängeln allerdings, dass dort „immer die gleichen Leute Dinge erzählen, die längst bekannt und beschlossen sind“, hieß es gestern wieder. Das eigentlich erwünschte konstruktive Ringen um gute Ideen für die City sei in der „Werkstatt Wiesdorf“ bisher zu kurz gekommen.

[HTTP://WWW.LEVERKUSENER-ANZEIGER.KSTA.DE/JRBO/ARTIKEL.JSP?ID=1200142227054](http://www.leverkusener-anzeiger.ksta.de/jrbo/artikel.jsp?id=1200142227054)

FENSTER SCHLIESSEN